



## Zu Hause in Eggenberg

Elisabeth Weingartner, seit 1962 in der Eggenberger Allee 60 zuhause, freute sich mit Stadträtin Elke Kahr darüber, dass „ich nach 46 Jahren im Substandard meinen Lebensabend in einer wunderschönen, neuen Wohnung verbringen kann.“ Unlängst wurden in der Eggenberger Allee 60/60a sieben neue Gemeindewohnungen an ihre Mieter/innen übergeben. Das Besondere: Zusammen mit der GWS wurden vier Substandardwohnungen saniert und drei neue Maisnetten gebaut. Die Gesamtkosten: 683.000 Euro.

FÜNF GRAZER POSTÄMTER ZU, HUNDERTE JOBS IN GEFAHR

# Post bringt nicht allen was

Privatisierungspolitik bei der Post. In Graz werden kommenden Februar fünf Filialen zugesperrt. Bis 2015 sollen in der Steiermark 1300 Arbeitsplätze bei der Post gestrichen werden.

Die Post hat mehr das Wohlergehen ihrer Aktionäre im Sinn als das der Kundinnen und Kunden und der Angestellten. Um die Unternehmensgewinne hoch zu halten, werden in Graz fünf Filialen dicht gemacht – trotz heftiger Proteste quer durch die Stadt. Außerdem denkt die Postführung an einen massiven Stellenabbau: 1300 Postjobs in der Steiermark sollen bis 2015 weg sein.

In Graz beginnt der Kahlschlag im Februar nächsten Jahres, wenn die Postämter Kasernstraße 86a, Triesterstraße 60, Rösselmühlgasse 3, Peter-

Tunner-Gasse 49 und Straßgängerstraße 2007 geschlossen werden. KPÖ-Gemeinderat Christian Sikora stemmte sich im Gemeinderat per Dringlichem Antrag dagegen – der Antrag wurde einstimmig beschlossen. Allein die Post bleibt unbeeindruckt. Weiter in Gefahr sind die Post-Zweigstellen Ries, Mariatrost und St. Peter.

Dazu kommt: Nachdem im letzten Jahr mehrere Filialen der Stadtbücherei zugesperrt wurden, haben Postämter den Verleihservice übernommen. Der fällt dann auch weg.

Für die KPÖ sind die angekündigten Schließungen nur eine Vorstufe zur Vollprivatisierung der Post; das Unternehmen ging ja 2006 zur Hälfte an die Börse, die andere Hälfte ist noch in Staatsbesitz. „Deshalb unterstützen wir alle Initiativen zur Rettung des



Mit Februar 2009 wird das Postamt Kasernstraße geschlossen.

öffentlichen Eigentums“, stellt Mandatar Sikora fest.

Insgesamt seltsam ist die Logik hinter all dem. Die Post sagt, sie will sich damit gegen die privaten Anbieter rüsten, die ab 2011 am Brief- und Pa-

ketmarkt mitnaschen dürfen. Ob das mit einem Mini-Filialnetz – 300 statt 1300 – und mit noch rund 17.000 Angestellten in ganz Österreich geht – noch sind es 25.800 – sei dahingestellt.